

Klassenfahrten nach UK unter den derzeitigen Rahmenbedingungen

Beitrag von „k_19“ vom 7. Juli 2024 11:22

Zitat von Moebius

Man darf auch nicht alles vermischen.

Bei dem zunächst diskutieren Fall habe ich deutliche Fehler bei den begleitenden KuK gesehen. Die kann ich hier bisher nicht erkennen (und hoffentlich bleibt es dabei). Hier sehe ich nach dem, was bisher bekannt ist eher ein Versäumnis bei der Schulleitung, die einen offensichtlich stark betreuungspflichtigen Schüler mit auch eine Fahrt fahren lässt, bei dem die Betreuung offensichtlich nicht sicher gestellt ist (bei einem Schüler mit 80% gdb muss jemand mitfahren, der sich im Bedarfsfall ausschließlich um diesen Schüler kümmern kann, wenn das nicht möglich ist, kann er nicht mitfahren) und den Eltern, die diesen Schüler mit einer zusätzlich noch akuten Erkrankung mit auf eine Fahrt schicken, weil "er so gerne mitwollte", obwohl sie wohl wussten, wie die Betreuungssituation auf der Fahrt ist.

Die Lehrer, die sich mit auf der Fahrt befinden, müssen allerdings auch die SL darauf hinweisen, dass die Situation so nicht tragbar ist und ggf. Remonstrieren und das Mitfahren bei der Klassenfahrt verweigern. Auch, wenn während der Fahrt Probleme erkennbar werden (ausreichende Betreuung kann nicht gewährleistet werden), müssen die Lehrer aktiv werden und nach Absprache ggf. dafür sorgen, dass der Schüler wieder nach Hause kommt.

Am Ende haftet jeder selbst für sein Verhalten. Die SL trägt Verantwortung, ja. Die Lehrer aber ebenfalls. Außer vllt, wenn sie keinen blassen Schimmer über das Krankheitsbild des Schülers hatten und davon überrascht wurden. Das ist aber eher unwahrscheinlich. Lehrer müssen sich mehr ihrer Remonstrationspflicht bewusst werden und nicht zu sehr Konflikte scheuen. Das gehört nunmal dazu.